Vereinsnachrichten und Mitteilungen

Westfälisches Provinzial-Museum für Naturkunde.

Münster (Westf.), Zoologischer Garten.

Das Museum ist geöffnet: Täglich 10 bis 13 Uhr, außerdem Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 15—17 Uhr.

Ab 1. Mai ist der Lesesaal des Museums täglich während der üblichen Dienststunden geöffnet.

Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgebung.

Die Veranstaltungen des Vereins im zweiten Vierteljahr wurden schon im vorigen Heft mitgeteilt. Zu ergänzen ist:

22. April, Sonntag, Vogelkundliche Wanderung. Treffpunkt Walkenweg (Linie 2), 8 Uhr. Ziel: Gehölz Meyer zu Eißen. Führer Kuhlmann.

6. Mai, Sonntag, Vogelkundliche Wanderung durch das Schutzgebiet Kipshagen, Furlbachtal nach Hövelriege. Abfahrt 5,17 Uhr, Sonntagskarte Schloß-Holte. Führer Kuhlmann.

10. Juni, Sonntag, Botanische Wanderung in die Haller Egge. Abfahrt 7,28 Uhr, Sonntagskarte Halle. Führer Koppe.

Der bisherige erste Schriftführer des Vereins, Studienrat Dr. Spiekerkötter, hat wegen Arbeitsüberlastung sein Amt niedergelegt. An seine Stelle wurde Studienrat Dr. Koppe gewählt. (Anschrift: Bielefeld, Sedanstr. 20.) Koppe.

Naturschutzverein Münster e. V.

Leiter: Fr. Pierenkemper, Münster i. W., Spiekerhof 6/7.

Schriftführer: A. v. Schömburg, Münster, Frauenstraße 28.

Der Verein hat mit den Exkursionen des Sommerhalbjahres begonnen. Es fanden die ersten Frühexkursionen zur Bestimmung der Vogelstimmen am 6., 9. und 11. April im Schloßgarten zu Münster statt. Treffpunkt 6,15 Uhr vor dem Schloß. Gäste sind stets willkommen. Weitere solche Führungen finden am 18., 21., 24. und 27. April und am 3., 8. und 15. Mai statt.

Die ordentliche Hauptversammlung am 12. April wird den weiteren Sommerplan festlegen. Pierenkemper.

Gesellschaft westfälischer Physiker, Chemiker und Geologen.

Mit dem Monat April beendet die Gesellschaft ihre Vortragstätigkeit für den Winter 1933/34 (Oktober—April). Wie alljährlich wird auch die Gesellschaft in diesem Jahr eine wissenschaftliche Exkursion unternehmen. Am Sonnabend, den 12. Mai, findet eine geologische Exkursion in das münsterische Heidesandgebiet statt. Die Abfahrt erfolgt mit Autobus 14 Uhr vom Bahnpostamt Münster. Anmeldungen werden bis zum 6. Mai an die Gesellschaft, Mauritzstraße 15, erbeten.

In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Gesellschaft aus aktiven und fördernden Mitgliedern besteht. Aktives oder förderndes Mitglied kann jeder naturwissenschaftlich Interessierte werden. Der Jahresbeitrag beträgt für aktive Mitglieder 3.— *RM*, für fördernde Mitglieder 1,50 *RM* jährlich bei freiem Bezug der Zeitschrift „Natur und Heimat". Anmeldungen sind zu richten an die Geschäftsstelle, Münster, Mauritzstraße 15.

Es wird gebeten, die Jahresbeiträge bis zum 1. Mai 1934 auf Sparbuch Nr. 55 442 der Sparkasse der Stadt Münster, Hauptstelle (Postscheckkonto Dortmund Nr. 9560) einzuzahlen. O. Windhausen.

Westfälischer Botanischer Verein.

Vorsitzender: Rechtsanwalt Koenen, Münster i. W., Salzstr. 14/15.

Schriftführer: Dr. P. Graebner, Münster i. W., Kampstraße 16 a.

In den letzten wissenschaftlichen Sitzungen des Vereins wurden folgende Vorträge gehalten:

26. 1. 1934 Dr. Koppe, Bielefeld, „Aus der Biologie und Ökologie westfälischer Moose."

23. 2. 1934 Prof. Dr. Feuerborn, Münster „Bilder aus dem tropischen Urwald."

2. 3. 1934 Dr. Steusloff, Gelsenkirchen, „Die Phanerogamen der Gewässertypen im Raume der unteren Lippe."

Für das kommende Vierteljahr sind folgende Exkursionen vorgesehen:

21. 4. 34: Tilbeck—Roxel.
19.—21. 5. 34: Weserberge b. Höxter.
10. 6. 34: Lengericher Kalkberge.

Die Mitglieder werden gebeten, ihren Jahresbeitrag (mindestens 3,— *RM*) umgehend auf das Postscheckkonto (Botanische Sektion) Dortmund 234 07 einzuzahlen. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß jedes Mitglied in Zukunft kostenlos die Zeitschrift „Natur und Heimat" erhält und außerdem bei einem Jahresbeitrage von 3,— *RM* die botanischen Arbeiten der „Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum" und alle Einladungen zu botanischen Veranstaltungen; bei 4,— *RM* die volle Reihe der „Abhandlungen" und alle Einladungen zu botanischen Veranstaltungen.

Mitglieder, die gleichzeitig dem Westfälischen Zoologischen Verein angehören, zahlen insgesamt 5,— *RM* und erhalten die volle Reihe der „Abhandlungen" und die Einladungen zu botanischen und zoologischen Veranstaltungen.

P. Graebner.

Westfälischer Zoologischer Verein.

Leiter: Univ.-Prof. Dr. R. Schmidt, Münster i. W., Studtstr. 29 I.

Schriftführer: Dr. Helmut Beyer, Münster i. W., Werse 46.

Kassenwart: Margarete Graebner, Münster i. W., Kampstraße 16 a.

Bei den gemeinsam mit dem Westfälischen Botanischen Verein veranstalteten wissenschaftlichen Sitzungen (vergl. oben) sprach am 26. 1. 34 Präparator W. Vornefeld, Münster, über „Die Geschichte der Dermoplastik".

Für die nächsten Wochen sind folgende Exkursionen vorgesehen:

26.—29. IV. 34: Warstein—Hallenberg.
6. V. 34: Velen (Birkhahnbalz).
13. V. 34: Havixbeck-Billerbeck.

Näheres über die Exkursionen, sowie über die sonstigen geplanten Veranstaltungen wird den Mitgliedern durch besondere Einladungen mitgeteilt.

Die Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag 1934/35 (Mindestbeitrag 3,— *RM*) auf das Postscheckkonto (Margarete Graebner) Dortmund 206 83 einzuzahlen. Bei 3,— *RM* Jahresbeitrag erhält jedes Mitglied in Zukunft die Zeitschrift „Natur und Heimat", die zoologischen Arbeiten der „Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum" und die Einladungen zu allen zoologischen Veranstaltungen. Bei 4,— *RM* Jahresbeitrag auch die botanischen Arbeiten der „Abhandlungen".

Mitglieder, die gleichzeitig dem Westfälischen Botanischen Verein angehören, zahlen insgesamt 5,— *RM* und erhalten die volle Reihe der „Abhandlungen", die Zeitschrift „Natur und Heimat", sowie die Einladungen zu allen botanischen und zoologischen Veranstaltungen.

H. Beyer.

Heimatgeographische Vereinigung Münster-Münsterland

Leiter: Dr. E. Lücke, Münster i. W., Albert-Leo-Schlageterstr. 58.

Schriftführer: G. Röschenbleck, Beckum i. W., Oststraße 6.

Kassenwart: C. Rotermund, Münster i. W., Cördestraße 36.

Aus der Entwicklung der Vereinigung:

In der Erkenntnis dringender Notwendigkeit tieferen Eindringens in die Heimatlandschaft durch eigene Schau, durch Besprechung wichtiger heimatgeographischer Fragen, durch Schaffung heimatgeographischer Arbeitsmittel, u. a. eines Atlasses für Westfalen, traten am 6. 11. 1929 in Münster eine Reihe von Herren aus dem Münsterland zu gemeinsamer Arbeit zusammen. Die Führung übernahm Studienrat Dr. Lücke, Münster. Mehrere Studienfahrten und Besprechungen fanden statt. Am 25. 6. 1930 wurde die Arbeitsgemeinschaft durch den Leiter zu einer allgemeinen Heimatgeographischen Vereinigung erweitert. Das Ziel, das damals gesteckt wurde, gilt auch heute: Weckung von Heimatliebe durch vertiefte Heimatkenntnis, vor allem durch eigenes Erleben auf Wanderungen und durch Vorträge. 14 Wanderungen wurden in alle Teile der Münsterschen Bucht und darüber hinaus bis jetzt unternommen, sowie 14 Vorträge

gehalten. Stets führten bezw. sprachen beste Kenner des Gebietes. Die Teilnehmerzahl war immer wieder recht groß. Selbst an den letzten Ganztagswanderungen nahmen jedesmal mehr als 60 Personen teil. Die Früchte dieser Arbeit drangen vor allem durch Erfassen zahlreicher Lehrer an höheren, Mittel- und Volksschulen in weite Kreise. Heute gehören die verschiedensten Berufsstände zur Vereinigung, die eine Volksgemeinschaft von 130 heimatgeographisch eifrigen Mitgliedern ist. Die begeisterte Hingabe der Teilnehmer an die Sache war den Führern und Vortragenden stets reichlicher Dank für ihre uneigennützige Arbeit, die oft große Vorarbeiten erforderte.

Der Mitgliedsbeitrag ist 2 *RM* für 1934. Neuanmeldungen werden an den Vorsitzenden erbeten.

Unsere nächsten Studienfahrten:

1. Ganztagsfahrt am Sonntag, den 29. April 1934 **in den Stevergau:** Oberster Steverlauf — Steverburgen: Haus Kückling, Haus Schonebeck, Haus Kakesbeck, Burg Vischering — Seppenrader Höhen — Seppenrade — Lüdinghausen — Olfen — Haus Sandfort. Rückfahrt über Schloß Nordkirchen — Ascheberg.

Die Hauptführung hat Studienrat Dr. L. Humborg, Münster. Führer für Seppenrader Höhen, Seppenrade, Lüdinghausen ist Studienass. Dr. Bußmann, Lüdinghausen.

Abfahrt von Münster (Hauptbahnhof) 9 Uhr mit Autobus. Rucksackverpflegung. Kaffeepause in Seppenrade. Ankunft in Münster etwa 20,30 Uhr. Fahrtkosten etwa 2,70 *RM*. Anmeldungen (verbindlich bis 15. 4. beim Vorsitzenden. Als Karten werden empfohlen: Meßtischblatt Lüdinghausen, Einheitsblätter 71 und 83.

2. Ganztagsfahrt am Sonntag, den 3. Juni 1934, **nach Dülmen—Merfelder Bruch.** Landeskulturarbeiten des Großgrundbesitzes (Herzog von Croy, Dülmen) Wildpark — Biberfarm — Teichgut — Vogelsberg — F.A.D.-Lager im Vogelvenn — Torfvenn — neuer Stausee — Wildbahn im Merfelder Bruch (Wildpferdezucht) — Schloß Merfeld — Dülmen. Führer Domänenrat Kreuz, Studienrat Dr. Freisenhausen, Dülmen. Wanderstrecke etwa 3 Stunden. Abfahrt von Münster (Hauptbahnhof) 8,15 Uhr mit Autobus. Mittagspause im Vogelvenn: Rucksackverpflegung und Milch. Ankunft in Münster etwa 20,30 Uhr. Anmeldungen (verbindlich) bis 15. 5. beim Vorsitzenden.

3. Studienfahrt **in das Ems-Sandgebiet nördlich von Warendorf.** — Halbtagsfahrt — Ende Juni.

4. **In die Senne.** — Ganztagsfahrt — Mitte Juli.

Literatur-Besprechungen

Geographie.

Westfälische Landschaften in topographischen Aufnahmen 1 : 25 000, zusammengestellt von K. Rüsewald, W. Schäfer und K. Schmidt, 6. Ergänzungsreihe zu Krause, Deutsche Landschaften, herausgeg. vom Reichsamt für Landesaufnahme, Berlin. Dazu Erläuterungsheft, bearbeitet von H. Rüsewald, W. Schäfer und K. Schmidt, 82 Seiten. Verlag: Reichsamt für Landesaufnahme, Berlin. Zus. 13,50 *RM*.

Für diese neue Sammlung von 20 Meßtischblättern mit ausführlich erläuterndem Text müssen wir Westfalen recht dankbar sein. Wirkungsvolle typische Landschaften Westfalens (leider nur Provinzgebiet, nicht der Raum Westfalen) sind geschickt ausgewählt. Das Erläuterungsheft behandelt noch 16 weitere charakteristische Meßtischblätter. Geologisch-morphologische Bemerkungen und Siedlungsfragen werden bevorzugt. Indem die wichtigsten Landschaften berücksichtigt und gründlich besprochen werden, kann die Sammlung mit ihren einführenden Übersichten der Großlandschaften als gewisser Ersatz für eine geographische Landeskunde Westfalens angesehen werden. Außerdem bietet sie die Möglichkeit, eine größere Anzahl gut ausgesuchter Meßtischblätter preiswert zu erwerben. Keine Schule, kein Heimatgeograph sollte dieses vorzügliche Hilfsmittel für Heimatunterricht und Einzel-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Graebner Paul

Artikel/Article: Vereinsnachrichten und Mitteilungen 45-47